

Gemeinde Borkow

Niederschrift öffentlich

13. ord. Sitzung der Gemeindevertretung Borkow

Sitzungstermin:	Dienstag, 06.09.2016
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:00 Uhr
Ort, Raum:	Dorfgemeinschaftshaus Borkow

Anwesend

Vorsitz

Regina Rosenfeld

Mitglieder

Kersten Latzko

Olaf Lorenz

Ralf Eggert

Andreas Prieß

Verwaltung

Katja Fregien

Eckardt Meyer

Abwesend

Mitglieder

Marc Ahnicke

entschuldigt

Regina Nienkarn

entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Bestätigung der Tagesordnung
- 4 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 07.06.2016
- 5 Bericht des Bürgermeisters mit anschließender Gemeindevertreter- und Einwohnerfragestunde
- 6 Beratung von Beschlussvorlagen
 - 6.1 Erstellung eines Doppelhaushaltes 2017/2018 und folgende Jahre für die Gemeinde Borkow BVB-036/2016
 - 6.2 Abschluss einer vertraglichen Vereinbarung über die Sicherstellung der Finanzierung des Regionalen Bildungsganges an der Verbundenen Regionalen Schule und Gymnasium Sternberg

BVB-037/2016
 - 6.3 Genehmigung der Eilentscheidung der Bürgermeisterin vom 30.06.2016 für die Auftragserteilung zum Ausbau der Straße Auf dem Berg in Hohenfelde BVB-039/2016
- 7 Sonstiges

Nichtöffentlicher Teil

- 8 Nichtöffentlicher Teil
 - 8.1 Beschluss über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gem. § 36 BauGB
BV- Antrag auf Vorbescheid von Frau M. Ganz und Frau A. Ochsenknecht-
Errichtung eines "Konsum-Cafes" auf dem Grundstück Gemarkung Woserin, Flur1, Flurstück 58/1 BVB-038/2016
 - 8.2 Beschluss zur Auftragsvergabe für die Dorfplatzgestaltung in Borkow BVB-040/2016
- 9 Sonstiges

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung und Begrüßung

Frau Rosenfeld eröffnet die 13. Gemeindevertretersitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder, die Mitarbeiter der Verwaltung und den erschienenen Gast.

2 Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Bürgermeisterin stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde. Von 7 Gemeindevertretern sind 5 anwesend, somit ist Beschlussfähigkeit gegeben.

3 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

4 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 07.06.2016

Die Sitzungsniederschrift vom 07.06.2016 wird einstimmig gebilligt.

5 Bericht des Bürgermeisters mit anschließender Gemeindevertreter- und Einwohnerfragestunde

Der Verwaltungsbericht, welcher dem Original als Anlage beiliegt, wird von Frau Rosenfeld verlesen.

Gemeindevertreter- und Einwohnerfragestunde:

Ein Bürger fragt nach einer Lösung für die Hauptstraße 10 bis 11. Sie sind seit Jahren bemüht das Dorf sauber zu halten. In besagter Straße sind Bordstein und Gehweg zugewachsen.

Laut Frau Rosenfeld sollte hier der Eigentümer, welcher nicht im Dorf wohnt, angeschrieben und aufgefordert werden eine Firma zu beauftragen oder selbst zu reinigen.

□ *Zuständig: Ordnungsamt*

Steinmauer – Wie kann der Zustand gehalten werden (Steine lösen sich)
Frau Rosenfeld überlegt, diese in öffentliche Hand zu geben oder diese über einen Arbeitseinsatz der Feuerwehr reparieren zu lassen.

Frau Latzko: Bürger haben darum gebeten ein Geländer an das Gemeindehaus anbringen zu lassen. Ältere Menschen kommen die Treppen zum Gemeindehaus nicht hoch. Dies wird vom Gast bestätigt, da es am Wahlsonntag deutlich wurde.

Vorschrift wäre ein Geländer ab 3 Stufen, das Gemeindehaus hat nur 2.

Ggf. würde auch ein Handlauf reichen. Prüfung durch das Amt.

□ *Zuständig: Grundstücks- und Gebäudemanagement*

Herr Eggert:

- Parkplatz Woserin Entsiedlung?

Laut Frau Rosenfeld ist in den nächsten Tagen eine Sitzung zur Bodenneuordnung.

Hier ist die

Entsiedlung thematisiert. Es können noch Vorschläge unterbreitet werden, was noch auf die

Liste kann.

- Es gibt keine Straßenbeleuchtung am See.

Derzeit ist nichts geplant. Ggf. im Zuge der Entsiedlung als Maßnahme mit auf die Liste.

Herr Junghans schlägt vor, dass auf der Sitzung Bodenneuordnung die Förderfähigkeit der Straßenbeleuchtung geprüft wird.

6 Beratung von Beschlussvorlagen

6.1 Erstellung eines Doppelhaushaltes 2017/2018 und folgende Jahre für die Gemeinde Borkow **BVB-036/2016**

Frau Rosenfeld erläutert die Beschlussvorlage.

Frau Latzko fragt nach, ob angedachte Maßnahmen im Zuge des

Bodenneuordnungsverfahrens bereits jetzt berücksichtigt werden müssen. Frau Rosenfeld verneint dies, da bei Fördergeldern jederzeit ein Nachtrag möglich ist.

Begründung:

§ 46 Abs. 5 KV M-V i.V. m. § 1 Abs. 3 GemHVO-Doppik eröffnen den Kommunen die Möglichkeit, einen Doppelhaushalt aufzustellen. Damit erfolgt die Planung nicht nur für ein Haushaltsjahr, sondern für zwei Haushaltsjahre. Bei einem Doppelhaushalt sind zudem die Planungsdaten der folgenden zwei Haushaltsjahre (Finanzplanungszeitraum) und zwar für jedes Haushaltsjahr getrennt, gegenüber zu stellen.

Vorteil ist, dass bereits Planungssicherheit für zwei Haushaltsjahre besteht, da es sich bei der Haushaltsplanung in der Regel um langwierige Verfahren über mehrere Monate von der verwaltungsinternen bis zur politischen Beratung bis hin zur Veröffentlichung der Haushaltssatzung handelt. Damit liegt bereits **vor Beginn** des 2. Planjahres ein gültiger Haushalt vor.

Allerdings ist von Nachteil, dass sich die Flexibilität verringert. Die Gemeinde muss für zwei Jahre im Voraus bereits ihre Vorhaben und damit auch Investitionen planen. Während der Haushaltsbewirtschaftung des ersten Haushaltsjahres auftretende Bedarfe neuer, umfangreicher Maßnahmen können lediglich zeitlich verzögert oder grundsätzlich nur durch einen Nachtragshaushalt realisiert werden. Die Erstellung eines Nachtrages ist aber jederzeit möglich.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, für die Haushaltsjahre 2017/2018 und für die folgende Jahre jeweils Doppelhaushalte aufzustellen.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 5 dagegen: 0 enth.: 0
Beschluss gefasst wie vorgeschlagen

6.2 Abschluss einer vertraglichen Vereinbarung über die Sicherstellung der Finanzierung des Regionalen Bildungsganges an der Verbundenen Regionalen Schule und Gymnasium Sternberg

BVB-037/2016

Frau Rosenfeld erläutert die Beschlussvorlage, insbesondere für den Gast. Herr Lorenz ist der Meinung, dass der Gesetzgeber gefordert werden und der Vorgang in der Verwaltung eindeutig geklärt sein muss.

Begründung:

Der Landrat des Landkreises LUP hat die Städte und Gemeinden des Amtes Sternberger Seenlandschaft mit Schreiben vom 03.06.2016 aufgefordert, zur Sicherung der Finanzierung des Regionalen Bildungsganges an der Verbundenen Regionalen Schule und Gymnasium „David Franck“ Sternberg eine vertragliche Vereinbarung zu schließen (siehe Anlage 1).

Die Notwendigkeit dieser Vereinbarung ergibt sich aus der Sicherstellung der grundlegenden Finanzierungsverantwortung für den Regionalen Bildungsgang. Die rechtlichen Rahmenbedingungen und Grundlagen wurden vom Landkreis überprüft. In einem Schreiben des Landrates vom 26.07.2016 (siehe Anlage 2) auf eine Anfrage des Amtes Sternberger Seenlandschaft vom 04.07.2016 (Anlage 3) geantwortet und darin folgende Kernaussagen getroffen:

1. Es werden nur Vereinbarungen geschlossen, wenn dieses für alle Schulstandorte gelingt.
2. Die Vereinbarungen sollen mit allen beschickenden Wohnsitzgemeinden am Regionalen Bildungsgang geschlossen werden.
3. Bei Abschluss der Vereinbarungen mit allen betroffenen Städten/Gemeinden wird die Kreisumlage um 0,6 % abgesenkt.
4. Die zusätzlichen Ausgaben in den Haushalten, die aufgrund des Abschlusses der Vereinbarung als notwendige Ausgaben anfallen, sind als Pflichtausgabe anzusehen.
5. Eine gesetzliche, einheitliche Regelung im Schulgesetz würde die Vereinbarung verdrängen, ist aber zum derzeitigen Zeitpunkt angesichts der notwendigen politischen Willensbildungsprozesse und des Gesetzgebungsverfahrens nicht abzusehen.
6. Die Übertragung der Schulträgerschaft für alle Schulen auf den Landkreis stößt angesichts der klaren Aufgabenzuweisung im Schulgesetz und in der Kommunalverfassung auf rechtliche Grenzen und ist so nicht realisierbar.

7. Die bisher getätigten Leistungen und noch bestehenden Verpflichtungen durch den Schulverband werden mit ersparten Gebäudekosten für die Beschulung der Regionalschüler abgetan.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Vertragliche Vereinbarung über die Sicherstellung der Finanzierung des regionalen Bildungsganges an der Verbundenen regionalen Schule und Gymnasium Sternberg zwischen dem Landkreis Ludwigslust-Parchim und der Gemeinde Borkow zu schließen.

Der Bürgermeister wird beauftragt die weiteren notwendigen Vertragsverhandlungen zu führen.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 0 dagegen: 5 enth.: 0

Beschluss wurde abgelehnt

6.3 Genehmigung der Eilentscheidung der Bürgermeisterin vom 30.06.2016 für die Auftragserteilung zum Ausbau der Straße Auf dem Berg in Hohenfelde **BVB-039/2016**

Die Bürgermeisterin nimmt Bezug die Unterlagen, die zum Anfang der Sitzung ausgeteilt wurden und erläutert die Beschlussvorlage.

Die Gemeindevertreter hatten hiervon bereits vorab per Mail Kenntnis.

Begründung:

Durch die kurzfristige Bereitstellung der Fördermittel für den Ausbau der Straße Auf dem Berg in Hohenfelde, im Rahmen des Flurneuordnungsverfahren Borkow, wurde die Ausschreibung durchgeführt.

Auf Grund der engen Terminsetzung zur Fertigstellung und Abrechnung der Baumaßnahme sowie keiner terminlich vorgesehenen Gemeindevertretersitzung, traf die Bürgermeisterin am 30.06.2016 nach § 38 der Kommunalverfassung M-V die Eilentscheidung zur Auftragsvergabe.

Im Ergebnis der Submission und der Vergabeempfehlung der Ingenieurbüro Kirsch & Leirich wurde der Auftrag an den günstigsten Bieter , der Fa. Georg Koch GmbH aus 17139 Malchin erteilt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Borkow beschließt, die Eilentscheidung der Bürgermeisterin vom 30.06.2016, zur Auftragsvergabe an den

günstigsten Bieter zum Ausbau der Straße Auf dem Berg in Hohenfelde, zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 5 dagegen: 0 enth.: 0
Beschluss gefasst wie vorgeschlagen

7 Sonstiges

Frau Rosenfeld:

- Straßenbeleuchtung Dorfstraße Borkow – auf LED umstellen; Geld im Haushalt eingestellt
Diskussion der Gemeindevertreter hierzu
- *Grundstücks- und Gebäudemanagement: Auftrag Umrüstung Dorfstraße Borkow*
- Vereinsgründung (vereinfacht Veranstaltungen) □ Herr Lorenz führt dazu aus, dass die Satzung zwischenzeitlich im Dorfblatt veröffentlicht wurde. Bisher gab es keine Reaktionen. Die Unterlagen sind noch beim Finanzamt. Sofern diese zurück sind, wird ein Termin (etwa Oktober) anberaumt.
- Leitbild – Fusionsverordnung: Zwischenzeitlich ist das Gesetz verabschiedet, im Netz nachzulesen.
Vorschlag von Frau Rosenfeld □ Arbeitsberatung im Oktober, ggf. Bürger mit einbeziehen und Bericht im Dorfblatt
- Laut Herrn Meyer steht die FFW Borkow auf der Warteliste für ausgesonderte Fahrzeuge
- HH-Planung 2017/18 □ Vorschläge Konsolidierung bitte an Frau Rosenfeld weiterleiten; auch ins Dorfblatt aufnehmen
- Investitionen Folgejahr:
Brücke Mildnitz nur notdürftig geflickt. Wenn es keine Förderung gibt, muss diese geschlossen werden.
Bahnhofsvorplatz mit aufnehmen
- *Herr Junghans: Aufträge beim StALU stellen*
- Straßenbau Hohenfelde verschiebt sich um 14 Tage – Bauabnahme 15.09.2016
- Herr Eggert fragt nach Fortschritt Breitband – Aussdchreibungen Ende August/Anfang September

Frau Rosenfeld bedankt sich bei dem Gast und verabschiedet ihn.

Vorsitz:

Protokollführung: